

Informationsmitteilung im Sinne des Art. 13 der europäischen Datenschutz-Grundverordnung Nr. 679/2016

Im Sinne der oben angeführten Verordnung sowie der einschlägigen Vorgaben des europäischen Datenschutz-Ausschusses und der italienischen Datenschutzbehörde zum Thema informieren wir Sie hiermit über die Verarbeitung der personenbezogenen Daten, die im Rahmen der **Videoüberwachung** erfolgt.

Das gegenständliche Dokument integriert und vervollständigt die Erstinformation (first layer), welche öffentlich und allgemein einsehbar im Umfeld der vom Verantwortlichen betriebenen Videoüberwachung aushängt.

Quelle der Daten, Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die personenbezogenen Daten des Betroffenen werden in Form von Bewegtbildern ohne Tonspur erhoben, sobald er die ausgewiesenen Überwachungszonen betritt. Die Videoüberwachung wird durch die Aufzeichnung von Videoaufnahmen (befristete Speicherung von Aufnahmen) umgesetzt. Entsprechend erfolgt eine direkte Erhebung der personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person. Die Datenverarbeitung erfolgt zum Zweck der Wahrung der Sicherheit im Geschäftsbereich sowie Schutz von Personen und Vermögensrechten der Bank und der Kunden. Die Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist somit in der Wahrnehmung berechtigter Interessen des Verantwortlichen gemäß Art. 6, Abs. 1, lit. f) DSGVO gegeben.

Art der verarbeiteten Daten - Datenkategorien

Die Videoaufzeichnungen (Bilder) des Betroffenen werden ausschließlich nach Betreten der ausgewiesenen Überwachungszonen verarbeitet. Dabei werden Bewegtbilder ohne Tonspur erhoben. Die Videoüberwachung ist täglich 24 Stunden im Betrieb. Es werden keine Daten der besonderen Kategorie verarbeitet.

Art der Datenverarbeitung und Sicherheitsmaßnahmen

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt für die oben genannten Zwecke elektronisch, der Zugang zu den Steuerungseinheiten des Aufzeichnungssystems sowie die Einsichtnahme in die Aufzeichnungen wurde auf dafür beauftragte Personen beschränkt und ist nur in speziell vorgesehenen Fällen gestattet. Wir gewährleisten im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen, dass die Verarbeitung der Videoaufnahmen erhöhten und restriktiven Sicherheitsmaßnahmen unterliegt, welche einer weitestgehenden Wahrung der Rechte, Grundfreiheiten und der Würde des Betroffenen dienen. Fortgeschrittene technologische Verfahren, z.B. zur Gesichtserkennung oder zur automatisierten Identifikation von Betroffenen, werden dabei jedenfalls nicht angewandt.

Aufbewahrungszeit

Grundsätzlich werden die erfassten Bilder elektronisch aufgezeichnet. Die durch die Videoüberwachung erhobenen und abgespeicherten Aufzeichnungen werden für 7 Tage aufbewahrt. Nach Ablauf dieser Frist erfolgt eine automatische Löschung der Aufzeichnungen.

Im Falle gerichtlicher Ermittlungen oder polizeilicher Anordnungen ist eine darüberhinausgehende Aufbewahrungsdauer möglich.

Weitergabe der Daten an Dritte

Grundsätzlich geben wir Aufzeichnungen aus dem Bereich „Videoüberwachung“ nicht an Dritte bzw. Außenstehende weiter. Für die technische Wartung und spezialisierte technische Eingriffe in die Videoüberwachung werden allerdings die Dienste externer Dienstleister in Anspruch genommen. Diese Dienstleister können im Zuge dieser Tätigkeit auch Kenntnis von konkreten Aufzeichnungen erhalten und werden dann zu „Auftragsverarbeitern“ gem. Art 28 DSGVO („Responsabile del trattamento“) ernannt.

Eine aktive Weitergabe des aufgezeichneten Videomaterials erfolgt nur im Zuge gerichtlicher Ermittlungen und auf entsprechende Anfrage durch die Polizei- und Gerichtsbehörden. Es erfolgt keine Weitergabe in Länder außerhalb der EU.

Rechte des Betroffenen

Wir weisen Sie darauf hin, dass Ihnen als „Betroffener der Datenverarbeitung“ gemäß Datenschutz-Grundverordnung besondere Rechte zuerkannt werden:

- **Recht auf Auskunft:** Die Art, die Herkunft, die Logik sowie die Zweckbestimmung der Verarbeitung muss Ihnen auf Anfrage bekanntgegeben werden.
- **Recht auf Berichtigung:** Sofern Ihre Daten nicht/nicht mehr korrekt sind, können diese berichtigt bzw. vervollständigt werden, wenn ein diesbezügliches Interesse besteht. Es steht Ihnen zu, einen entsprechenden Antrag zu stellen.

- Recht auf Löschung: Auf Anfrage können Sie eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten fordern, welcher vom Verantwortlichen -vorbehaltlich gesetzlicher/vertraglicher Auflagen- bearbeitet werden muss.
- Recht auf Einschränkung bei gesetzeswidriger Verarbeitung: In gewissen Fällen können Sie eine zeitweise Einschränkung der Verarbeitung der Daten vornehmen lassen.
- Recht auf Datenübertragbarkeit: Auf Anfrage müssen Ihnen Ihre Daten in verständlicher Art und Weise zur Verfügung gestellt bzw. an Dritte übertragen werden.
- Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung: Die Zustimmung zur Verarbeitung kann jederzeit widerrufen werden.

Für die Ausübung dieser Rechte können Sie sich direkt an unsere Raiffeisenkasse wenden. Bitte richten Sie etwaige Anfragen schriftlich an den Verantwortlichen der Datenverarbeitung oder an den Datenschutzbeauftragten (DPO) wie nachfolgend genauer beschrieben. Wir erinnern daran, dass der Betroffene jederzeit eine Beschwerde an die nationale Datenschutzbehörde „Garante per la protezione dei dati personali“ richten kann.

Verantwortlicher der Datenverarbeitung und Data Protection Officer - "DPO"

Verantwortlicher der Datenverarbeitung ist die Raiffeisenkasse Freienfeld Genossenschaft, mit Sitz in 39040 Freienfeld, Trens Rathausplatz 3, Tel. 0472 647139, E-Mail: rk.freienfeld@raiffeisen.it.

Die Raiffeisenkasse Freienfeld sieht die Rolle eines sogenannten Datenschutzbeauftragten, auch „DPO - Data Protection Officer“ genannt, vor. Dieser dient auch als Ansprechpartner der Betroffenen bei Fragen zu den Verarbeitungstätigkeiten von personenbezogenen Daten innerhalb unserer Bank.

Zum Datenschutzbeauftragten („DPO“) unserer Genossenschaft wurde der Raiffeisenverband Südtirol Gen. mit Sitz in Bozen, Raiffeisenstraße 2 ernannt. Dieser ist bei vorgenannter postalischer Adresse oder unter folgender E-Mail dpo.rk.freienfeld@raiffeisen.it erreichbar.